



DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS

DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS 2005

Nominierungen "Beste Informationssendung"

Berlin/Köln, 30. September 2005. Das Ständige Sekretariat des DEUTSCHEN FERNSEHPREISES gab heute in Köln die Nominierungen in der Kategorie "Beste Informationssendung" bekannt. Nach intensiver Beobachtung und Auswertung des Informationsprogramms zum Wahlkampf 2005 nominierte die Jury unter der Leitung von Klaudia Wick, geb. Brunst, und Thomas Schadt den "ARD-Brennpunkt: Wer regiert Deutschland?", moderiert von Thomas Roth, das Bürgerforum "Wahlarena" in WDR und NDR mit Andreas Cichowicz und Jörg Schönenborn und die dreiteilige Wirtschaftsdokumentation "Fall Deutschland" (ZDF/Spiegel TV) von Stefan Aust und Claus Richter.

"Der vorgezogene Bundestagswahlkampf wurde von allen Parteien deutlicher denn je im Fernsehen geführt; die Sender organisierten so viele politische Informationsprogramme wie nie zuvor. Die Jury des Fernsehpreises entschloss sich deshalb, mit ihrer Entscheidung für die Kategorie „Beste Informationssendung“ den Wahlabend am 18. September abzuwarten", so die Vorsitzende und Fernsehkritikerin Klaudia Wick.

In der Kategorie "Beste Moderation einer Informationssendung" nominierte die Jury bereits zuvor Anne Will in den "Tagesthemen", Claus Kleber im "heute journal" und Thomas Kausch in den "Sat.1 News".

Im Sendervergleich der kompletten Nominierung 2005 führt die ARD nun mit 27 Nominierungen, das ZDF folgt mit 22, Sat.1 mit 14, RTL mit 7, die Dritten mit 5, ProSieben mit 3 Nennungen und Premiere mit einer Nennung.

Zum siebten Mal wird DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS am 15. Oktober 2005 im Kölner Coloneum verliehen. Erst an diesem Tag entscheidet die Jury, welche der 57 vorausgewählten Programme und TV-Leistungen mit dem DEUTSCHEN FERNSEHPREIS ausgezeichnet werden. Die Fernsehpreisgala wird am Sonntag, dem 16. Oktober, um 20.15 Uhr, in Sat.1 ausgestrahlt.

DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS wird seit 1999 zur Würdigung hervorragender Leistungen für das Fernsehen verliehen. Die Mitglieder der Jury für den DEUTSCHEN FERNSEHPREIS 2005 sind: Klaudia Wick (Vorsitzende, Fernsehkritikerin und Autorin), Prof. Thomas Schadt (stellvertretender Vorsitzender, Regisseur, Filmemacher und künstlerischer Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg), die Schauspielerin Ulrike Folkerts, Regisseur Roland Suso Richter, Autor und Filmemacher Alexander Adolph, die Produzenten Markus Brunnemann und Heike Richter-Karst und die Journalisten Stefan Niggemeier (FAS) und Marcel Rosenbach (DER SPIEGEL).

Pressekontakte:

Ständiges Sekretariat: Nathalie Dettke (Tel: 0221 / 454 30 30, info@deutscher-fernsehpreis.de)

Sat.1-Press: Kristina Faßler (Tel: 030 / 20 90 / 23 50, kristina.fassler@sat1.de)

Organisationsbüro: Maren Mossig (Tel: 0221 / 250 11 53, presse@deutscher-fernsehpreis.de)

Die vollständigen Nominierungen 2005 finden Sie unter www.deutscherfernsehpreis.de.